

Anlagebetrug in Rohrbach: Mann verliert Tausende an falsche Brokerin!

Ein Rohrbacher Mann fiel einem Anlagebetrug durch eine falsche Brokerin zum Opfer, Verlust: mehrere Tausend Euro. Polizei warnt vor Betrügereien.



Rohrbach, Deutschland - In den letzten Wochen ist ein neuer Fall von Anlagebetrug in Österreich bekanntgeworden, der zeigt, wie leicht man auf betrügerische Angebote hereinfallen kann. Wie **Pfalz-Express** berichtet, wurde ein Mann Opfer einer betrügerischen Online-Brokerin, die ihm hohe Gewinne durch Investitionen versprach. Mitte Mai meldete sich die unbekannte Frau über einen Messenger-Dienst und gab vor, eine professionelle Brokerin zu sein. Schnell gewann sie das Vertrauen des Mannes, der zunächst 250 Euro investierte.

Die Illusion der schnellen Gewinne wurde weiter gesteigert, als ihm versichert wurde, dass sein Einsatz schnell an Wert gewonnen hatte. Überzeugt von den angeblichen Erfolgen

investierte der Mann schließlich mehr als 3.000 Euro. Doch als er Ende Mai eine Auszahlung seines vermeintlichen Gewinns beantragte, brach der Kontakt plötzlich ab, und der Mann sah sein Geld nie wieder. Der Schaden beläuft sich auf mehrere tausend Euro.

Warnung vor betrügerischen Finanzangeboten

Die Polizei warnt eindringlich vor ähnlichen Vorfällen und rät dringend, bei unrealistischen Gewinnversprechen vorsichtig zu sein. Nur seriöse Anbieter können garantieren, dass sie keine Anfragen über Messenger-Dienste stellen und keine schnellen Renditen versprechen. Es ist wichtig, Misstrauen zu hegen, wenn Unbekannte Investments anpreisen. Die Polizei gibt folgende sinnvolle Ratschläge:

- Persönliche Daten oder Ausweiskopien niemals an unbekannte Personen oder Plattformen weitergeben.
- Investitionen nur tätigen, wenn man sich sicher ist, dass die Situation schadensfrei ist.
- Im Zweifelsfall die eigene Hausbank oder die Polizei kontaktieren.

Zusätzlich rät die Polizei dazu, keine sensiblen Daten preiszugeben und zu überprüfen, ob die Anbieter tatsächlich lizenziert sind. Laut **Polizei-Beratungen** sind betrügerische Plattformen oft gut gefälscht und wirken auf den ersten Blick seriös. Daher ist Vorsicht geboten, insbesondere wenn Anbieter hohe Renditen bei minimalem Risiko versprechen.

Die Dimension des Problems

Das Ausmaß von Anlagebetrug ist alarmierend. Branchenexperten schätzen den Gesamtschaden durch solche Betrugereien auf fast 1,3 Milliarden US-Dollar. Im Fall des betrogenen Mannes zeigt sich, wie wichtig es ist, sich über

Plattformen vor einer Anmeldung zu informieren. Betrüger agieren oftmals aus Call-Centern und nutzen intuitive Chat-Interfaces, um das Vertrauen der Opfer zu gewinnen.

Die Polizei appelliert an alle Bürger, einen kühlen Kopf zu bewahren und sich im Zweifelsfall umfassend zu informieren. Auch in sozialen Netzwerken ist Vorsicht geboten, denn Betrüger nutzen diese immer häufiger, um in Kontakt zu treten. Zudem bestehen oft Anschlussbetrügereien, bei denen Betrüger ihre Opfer auch nach einem Verlust um ihre Kontodaten bitten, um vermeintliche Rückerstattungen zu ermöglichen.

Die Ermittlungen in diesem Fall laufen weiterhin und die Polizei betont, dass das Teilen dieser Informationen vielen Menschen helfen kann, sich selbst vor solchen Betrügereien zu schützen.

Details	
Ort	Rohrbach, Deutschland
Quellen	• www.pfalz-express.de • www.polizei-beratung.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at